

TauZone

Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz

WIR MACHEN SCHLAATZ 2030

Plan Labor Schlaatz

kollektiv stadtsucht

PODCAST

SCHLAATZ-WALK

Zum Thema Spermüll

1 PlanLabor

2 Grünfläche Binsenhof

3 Sammelcontainer An der alten Zauche

4 Straßenecke Milanhorst

5 Gehweg Milanhorst

6 Ecke Friedrich-Reinsch-Haus

7 Altkleider-container

8 Vorstellung Freiraum-Projekt

Förderhinweis: Das Projekt wird aus Mitteln des Bund-Länder-Programms Sozialer Zusammenhalt Am Schlaatz gefördert

EU-Projekt DivAirCity: Der Schlaatz als Teil eines internationalen Pilotprojekts

Seit 2021 ist Potsdam Teil des europäischen Forschungsprogramms Horizon2020. Gemeinsam mit anderen Städten in Dänemark, Rumänien, Italien und Spanien sollen Modelle für die Integration sozialer und künstlerischer Ansätze in die Themenbereiche Luftqualität, Biodiversität und Klimaresilienz gefunden werden.

Im Schlaatz wurde, nach mehreren Beteiligungsrounds und in Kooperation mit der ProPotsdam sowie dem Friedrich-Reinschhaus, der Binsenhof aufgewertet. So wird die Rasenfläche um die neuen Hochbeete vom BUND-Projekt „Bunte Wiese“ betreut. Die Beete selbst wurden zusammen mit der Bewohnerschaft bepflanzt, u. a. bei einem herbstlichen Grillfest.

Verschiedene Angebote mit Künstler*innen und Kooperationspartner*innen boten in den

Jahren 2022 bis 2024 Gelegenheit, sich mit der Schlaatzter Umwelt und der Messung von Klimadaten vertrauter zu machen. Vielleicht sind Ihnen beim Spazieren durch Ihr Viertel bereits die runden Baumbänke aufgefallen, die mit Diagrammen Informationen über den Schlaatz und das Klima verbreiten. Diese Sitzmöbel der Leipziger Holzbaufirma bergspecht wurden kürzlich mit weiteren Schildern versehen, die Sie mit Ihrem Smartphone einscannen können, um weiterführende, unterhaltsame Infos zu Umwelt- und Klimathemen zu finden.

Die Schlaatzter Baumbänke stehen im Wiesenhof, am Bürgerhaus, im Milanhorst und im Binsenhof. Eine weitere befindet sich bei unserem Kooperationspartner in der Innenstadt, dem soziokulturellen Rechenzentrum in der Dortustraße.

Das Projekt DivAirCity wird wissenschaftlich begleitet durch

die Charité und das Hasso-Plattner-Institut. Über Luftqualitätssensoren und Satellitendaten sollen mögliche Veränderungen gemessen und nachvollzogen werden. Ergänzend hat die Charité bereits eine Befragung der Bewohnerschaft vorgenommen.

Um Vergleichswerte zur Umfrage vom letzten Jahr zu erhalten, wird auch in 2025 eine Bewohnerbefragung am Binsenhof durch die Charité durchgeführt. Dabei werden wieder die gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen der Umgestaltung sowie die Wahrnehmung der Luftqualität im Mittelpunkt stehen.

Der Abschluss des Projekts soll außerdem von einer (vorwiegend digitalen) Medienkampagne und Besuchen internationaler Partnerstädte begleitet werden. So können die ökologischen Potenziale des Stadtteils über Potsdam hinaus bekannt werden.



Das Projekt DivAirCity wird gefördert aus Mitteln des Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der Europäischen Union unter der Fördervereinbarung Nr. 101003799

[weitere Logos: SPI, HPI, Charité, CCC]



Weitere Infos:

Projekt „Bunte Wiese“:

<https://www.bund-brandenburg.de/buntewiese/>

EU-Projekt DivAirCity:

<https://www.instagram.com/divaircity/>

DivAirCity Potsdam:

<https://www.instagram.com/divaircitypotsdam/>

Projektträger SPI:

<https://www.stiftung-spi.de/service/projekte/detail/divaircity>

Die Arbeit am Bebauungsplan Nr. 138 „Am Schlaatz“ geht voran.

In den ersten Monaten des Verfahrens haben sich die PlanerInnen intensiv mit dem Stadtteil vertraut gemacht und überprüfen nun die im Masterplan formulierten Ideen auf ihre Umsetzbarkeit. Im Sommer soll dann eine frühzeitige öffentliche Informationsveranstaltung stattfinden, bei der

die Ziele und Zwecke der Planung im Stadtteil vorgestellt werden. Die BewohnerInnen können hier ihre Stellungnahmen analog und digital einreichen. Zusätzlich zum formellen Beteiligungsverfahren gemäß Baugesetzbuch wird das PlanLabor am Schlaatzer Marktplatz regelmäßig im

Stadtteil über das Verfahren und die nächsten Schritte informieren. Die Termine zu den Beteiligungsveranstaltungen sowie weitere Informationen werden rechtzeitig auf den Webseiten des Stadtteils bekanntgeben: www.schlaatz.de und www.wir-machen-schlaatz.de. Es wird auch Aushänge im Stadtteil dazu geben.

Bleiben Sie weiterhin gespannt auf die nächsten Schritte und gestalten Sie den Schlaatz mit!



**WIR
MACHEN
SCHLAATZ
2030**

Nutzen Sie die Informationsmöglichkeiten im PlanLabor am Schlaatzer Marktplatz.

Öffnungszeiten:

Montag 13.00 – 15.00 Uhr (PlanLabor)

Dienstag 13.00 – 16.00 Uhr (Quartiersmanagement)

Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr (PlanLabor)

Donnerstag: 9.00 – 11.30 Uhr (Quartiersmanagement)

Freitag: nach Vereinbarung

Selbstverständlich erreichen Sie uns auch per Mail:

schlaatz@stadtkontor.de | planlabor@kollektiv-stadtsucht.com
oder telefonisch 0151 61064449

Schlaatzrat – Die Interessenvertretung für den Schlaatz

Seit fast einem Jahr gibt es uns. Wir sind BewohnerInnen und Bewohner des Stadtteils und engagieren uns für die Entwicklung hier am Schlaatz. Du kennst Deinen Schlaatz und fast jede Ecke in ihm?! Dich stören das eine oder andere und eigentlich weißt DU wie es besser ginge?! Dann bist Du genau richtig bei uns.

Mit Dir zusammen geht es besser! Der Schlaatzrat braucht immer wieder Verstärkung und sucht Mitglieder.

Neben dem Masterplanverfahren Schlaatz 2030 mit dem Bebauungsplan und dem Mobilitätskonzept, kümmert sich der Schlaatzrat aber auch um die kleinen und lästigen Dinge und Ecken.

Sieh Dir an, was wir machen!

Komm zu unseren öffentlichen Sitzungen!

Unser nächstes Treffen findet am **12. März, 18.30 – 20.30 Uhr** im Bürgerhaus am Schlaatz statt.

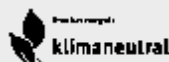
Du brauchst weitere Informationen? Dann schau bei den KollegInnen im PlanLabor am Schlaatzer Marktplatz rein oder schreibe eine Mail an schlaatzrat@schlaatz.de

Selbstverständlich findest Du auch viele Informationen unter:

www.schlaatzrat.de
schlaatz.de

**Ich und mein
SCHLAATZ**

Impressum	
TauZone, Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz ISSN 1434-8586	
Herausgeber:	Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams Schornsteinfegergasse 13, 14482 Potsdam
Redaktion:	Stadtkontor GmbH, U. Hackmann (V.i.S.d.P.) Kathrin Feldmann (Redaktion) Redaktionssitz: Schornsteinfegergasse 13, 14482 Potsdam Tel.: 0331-74357-14
E-Mail:	k.feldmann@stadtkontor.de
Satz, Druck:	Gieselmann, Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
Auflage:	6.000
Gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“ Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Leserschriften vor. Für un verlangte eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverwendung nur nach Genehmigung.	



Green Visions

Filmfestival

25.05. | vormittags

(Anfangszeit wird rechtzeitig bekanntgegeben)

Zum zweiten Mal ist das Bürgerhaus am Schlaatz Partner vom Green Visions Filmfestival für nachhaltiges Leben. **Am 25.Mai** präsentieren wir den Film „Dark Waters“ mit anschließendem Gespräch.

Robert Bilott (Mark Ruffalo) ist seit kurzem Partner in einer renommierten Anwaltskanzlei in Cincinnati. Nachdem er von zwei Landwirten aus West Virginia kontaktiert wurde, die

glauben, dass das örtliche DuPont-Werk giftige Abfälle auf der Mülldeponie ablädt, das ihre Felder zerstört und ihr Vieh vergiftet, gerät er in einen Konflikt. In der Hoffnung, die Wahrheit über die Geschehnisse zu erfahren, reicht Bilott mithilfe seines leitenden Partners der Firma, Tom Terp (Tim Robbins), eine Beschwerde ein, die den Beginn eines epischen 15-jährigen Kampfes markiert. Ein Kampf, der nicht nur seine Beziehung zu seiner Frau Sarah (Anne Hathaway), sondern auch seinen Ruf, seine Gesundheit und seinen Lebensunterhalt auf die Probe stellt. *Im Rahmen vom Green Visions Potsdam.*

Die nächste TauZone erscheint am: 1. Juni 2025
Redaktionsschluss: 08. Mai 2025

Rückblick: Der Schlaatz diskutiert die Mobilität im Stadtteil

Zahlreiche Bürger:innen und Akteure aus dem Stadtteil kamen am **20. Februar 2025** in der Gesamtschule am Schilfhof zusammen, um gemeinsam über die Mobilität Am Schlaatz zu diskutieren und ihre Ideen einzubringen. Anlass der öffentlichen Veranstaltung war die Erstellung des Mobilitätskonzepts für den Schlaatz, das bis zum Sommer 2025 fertiggestellt werden soll. Die Verkehrsplanerinnen stellten den rund 50 Teilnehmenden die aktuellen Analysen und Herausforderungen vor und betonten dabei die Bedeutung des Konzepts für die Weiterentwicklung des Stadtteils. Ziel der Veranstaltung war es herauszufinden wie sich die Bewohner:innen zukünftig im und zum Schlaatz bewegen wollen. Dazu wurden in drei Gruppen intensive Diskussion zu verschiedenen Mobilitätsthemen mit Vertreter:innen der Stadtverwaltung und dem Planungsteam geführt.

Fußgänger angesprochen. Auch eine Verbesserung der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer durch eine allgemeine Absenkung der Geschwindigkeit im Wohngebiet wurde angeregt.



Der Stand **Schlaatz hin und weg** widmete sich der Verbesserung der Erreichbarkeit des Stadtteils, insbesondere der ÖPNV-Anbindung. Es wurden Maßnahmen zur Bündelung des Verkehrs sowie zur Verkehrsberuhigung thematisiert. Hierbei wurde auch auf die Wünsche der Anwohner:innen eingegangen, wie der öffentliche Nahverkehr besser und umweltfreundlicher gestaltet werden kann.



mit den Quartiersgaragen kritisch hinterfragt. Die neuen Varianten der Verkehrsplaner konnten zum Teil überzeugen.

Schlaatz wie, wo, was? befasst sich mit der Nutzung und Aufwertung des öffentlichen Raums. Es wurde darüber gesprochen, wie Treffpunkte und Aufenthaltsqualitäten im Stadtteil verbessert werden können, z.B. durch

Angebote im Öffentlichen Raum gesprochen, wie zum Beispiel in den neuen Nachbarschaftsbändern Freizeitaktivitäten stattfinden können, die in den Höfen nicht möglich sind (z.B. Grillmöglichkeiten). Auch ein Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge und Leihmöglichkeiten für motorisierte und nicht motorisierte Fahrzeuge wurden für den Schlaatz gefordert.



Am Stand **Unterwegs im Schlaatz** wurde vor allem über die Verbesserung der Radwegeverbindungen im Schlaatz gesprochen. Es wurden punktuelle Maßnahmen vorgestellt, die eine bessere Vernetzung des Radwegenetzes ermöglichen sollen. Zudem ging es um die Verbesserung der Wegweisung für Rad- und Fußgänger sowie um Querungshilfen, die den sicheren Übergang über Straßen erleichtern sollen.

Von den Teilnehmenden wurden zudem weitere konkrete Orte für die Verbesserung des Radwegenetzes und Querungsstellen für

An den Karten des Standes wurde über mögliche Routen der Buslinien gesprochen, die Vor- und Nachteile einer Buslinie durch den Schlaatz erörtert und eine Erhöhung der Taktung der Busse in den Morgen- und Nachmittagsstunden während der Schulzeit gefordert. Für die Tram wurde das für und wider einer weiteren Haltestelle diskutiert und eine besser Wegeverbindung zur Haltestelle Waldstadt/ Horstweg angeregt, da hier zwei weitere Linien Richtung Innenstadt zu erreichen sind. Für den Autoverkehr wurde das geplante Erschließungsnetz in Verbindung



Umnutzung von Verkehrsflächen für Freizeit und Begegnung. Weitere Themen waren die Quartiersgaragen, ihre Potenziale aber auch die Herausforderungen, die sie mit sich bringen.

Am dritten Stand wurde kontrovers über die geplanten Quartiersgaragen diskutiert – es ging zum einen um die Anzahl, die Größe und die Standorte aber auch die Umsetzbarkeit und Finanzierung wurden thematisiert. Den Anwohner:innen war es wichtig, dass eine für alle finanzierbare Lösung gefunden wird. Außerdem wurde über weitere



Die Veranstaltung bot nicht nur einen informativen Überblick über die zukünftigen Planungen für den Schlaatz, sondern auch eine Möglichkeit für den Austausch zwischen Stadtverwaltung, Expert:innen und Anwohner:innen. Die Anregungen und Rückmeldungen aus der Veranstaltung bilden eine wertvolle Grundlage für die weiteren Planungen und fließen in die finale Ausarbeitung des Mobilitätskonzepts ein. In einer weiteren öffentlichen Veranstaltung wird das Planungsteam dann im Sommer 2025 das fertiggestellte Mobilitätskonzept vorstellen.

Was ist ein Mobilitätskonzept und warum sollten Sie dabei mitmachen?

Der Masterplan Schlaatz 2030 hat eine große Vision für den Stadtteil gezeichnet und dabei auch neue Vorschläge und Ideen für den Verkehr der Zukunft und die Verkehrsteilnehmer gemacht. Diese gilt es nun auf den Prüfstand zu stellen und mit den Bewohnenden zu diskutieren. Das beauftragte Fachplanungsbüro setzt sich damit auseinander, stellt die Ergebnisse auf Infoveranstaltungen vor und holt die Meinungen der Schlaatznerinnen und Schlaatzner zu verschiedenen Themen ein.

Im Schlaatz ist das Auto nach wie vor das beliebteste Fortbewegungsmittel. Für viele ist es nicht nur Mittel zum Zweck, sondern auch Gefährt für den (Berufs-) Alltag. Jeder Mensch hat dabei

verschiedene Bedürfnisse und Ansprüche. Ein Mobilitätskonzept versucht genau das alles unter einen Hut zu bringen.

Was ist ein Mobilitätskonzept und warum ist das wichtig für den Schlaatz?

Ein Mobilitätskonzept beschreibt einen Plan, der aufzeigt, wie wir uns in der Stadt fortbewegen können. Nicht nur mit dem Auto, sondern auch zu Fuß, mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln. Ziel ist es, den Verkehr sicherer, schneller und auch umweltverträglicher zu machen und für die Zukunft gewappnet zu sein. Dabei bleibt das Auto

nicht außen vor – ganz im Gegenteil: Das Konzept wird auch dafür Lösungen entwickeln. Denn ohne eine Mobilitätskonzept kann es mit der Zeit ganz schön chaotisch auf den Straßen werden. Vollgeparkte Ecken, fehlende Radwege, schlechte Fußgängerüberwege oder zu wenig Haltestellen: es soll in Zukunft besser werden.

Deine Meinung zählt!

Ein Mobilitätskonzept wird nicht einfach beschlossen. Die Stadt beauftragt ein Planungsteam, das alle Bedürfnisse und Möglichkeiten analysiert und zusammen mit den Ideen und Wünschen der Anwohner:innen einen Plan entwickelt. Gibt es zu viele Autos? Feh-

len dir Radwege? Oder wünschst du dir, dass der Bus öfter fährt? Jetzt ist deine Chance, deine Meinung zu sagen und so den Plan mitzugestalten. Wir wollen wissen, was den Schlaatznerinnen und Schlaatznern wichtig ist, damit der Verkehr im Schlaatz besser wird und alle davon profitieren.

Wie kannst du dich beteiligen?

Infos zu kommenden Beteiligungsveranstaltungen gibt es auf wir-machen-schlaatz.de und schlaatz.de. Außerdem kannst du dich im PlanLabor am Schlaatzner Marktplatz immer über den aktuellen Stand informieren und dich beim Schlaatzrat regelmäßig erkundigen und austauschen.

PlanLabor 2. Geburtstag

Seit zwei Jahren steht im Schlaatz nun schon der PlanLabor-Container, der dazu dient, die Schlaatzner:innen über die aktuellen Entwicklungen des Projekts Schlaatz2030 zu informieren und ihre Ideen und Meinungen zu sammeln. Zwei Jahre voller spannender Projekte liegen hinter uns und wir blicken auf zahlreiche Entwicklungen zurück.

Mit der Erarbeitung des Masterplans für den Schlaatz hat die Stadt gleichzeitig eine langfristige Bürgerbeteiligung in Auftrag gegeben. Ziel ist es, die Mitbestimmung der Anwohner:innen zu stärken und ihre direkte Beteiligung an der Entwicklung des Stadtteils zu festigen.

In diesem Jahr beginnt eine neue Phase in der Entwicklung des Schlaatz. Nach den innovativen und kreativen Ideen des Masterplans geht es nun konkret an die Umsetzung. Ein wichtiger Bestandteil dieser Phase ist die Erstellung eines Bebauungsplans, der detailliert festlegt, wie die Flächen genutzt werden dürfen. Dieser Plan regelt, welche Gebäude dort gebaut werden können, wie hoch sie sein dürfen, wie viel Abstand sie zu anderen Gebäuden halten müssen und welche Nutzungsmöglichkeiten für die

Grundstücke vorgesehen sind. Zusätzlich wird parallel ein Mobilitätskonzept entwickelt. Dieses analysiert die bestehende Verkehrssituation im Schlaatz und formuliert Strategien und Maßnahmen, um den Verkehr effizienter und nachhaltiger zu gestalten. Auch in dieser Phase ist die Beteiligung der Bevölkerung von großer Bedeutung. Das PlanLabor bleibt auch weiterhin die zentrale Anlaufstelle, an der die Schlaatzner:innen ihre Ideen einbringen können.

Für das kommende Jahr sind bereits weitere Formate geplant, die einen besonderen Fokus auf den Bebauungsplan und das Mobilitätskonzept legen. Dazu gehören auch regelmäßige Austauschformate wie der Schlaatz-Walk. Diese monatlichen Stadtspaziergänge bieten die Möglichkeit, Themen aus dem Schlaatz gemeinsam mit Expert:innen zu besprechen. Hier kommen Bürger:innen direkt mit Fachleuten in den Austausch. So wurden bereits wichtige Themen wie Barrierefreiheit, Sperrmüll oder Umweltthemen diskutiert. Die Spaziergänge werden aufgezeichnet und können als Podcast auf wir-machen-schlaatz.de oder schlaatz.de nachgehört werden.



Passend zu den Themen der Schlaatz-Walks finden jeden Monat auch die Mitmach-Mittwoche statt. Diese richten sich besonders an Kinder und Jugendliche, die in die Entwicklungen des Stadtteils eingebunden werden. So haben die jungen Schlaatzner:innen schon Frühblüher gepflanzt, Vogelhäuschen gebaut, Müll gesammelt und Stadtmodelle erstellt.

Unter dem Titel „Freiraum für Alle“ wurde im August 2024 der Umbau des Milanhorsts getestet, wie er im Masterplan vorgesehen ist. Für zwei Tage wurde die Straße für Autos gesperrt und in eine temporäre Nachbarschaftsstraße mit Planschbecken, Begrünung,

Bastecken, Musik und leckerem Essen verwandelt. Den Menschen vor Ort hat es sehr gefallen. In den anschließenden Umfragen gab es zwar auch Kritik, insgesamt war es jedoch ein spannendes Experiment, das sogar im Berliner Tagesspiegel Erwähnung fand.

Das PlanLabor war auch aktiv beteiligt, als der Schlaatzrat gegründet und das Bürgerbudget verteilt wurde. In diesen zwei Jahren ist viel Schönes passiert und es wird weitergehen! Das PlanLabor lebt von der aktiven Beteiligung der Schlaatznerinnen und Schlaatzner. Jeder Vorschlag, jede Idee ist willkommen. Schaut vorbei, nehmt teil und gestaltet den Schlaatz mit!

Frühling im erlenhof32 – mit vielen Angeboten für Ihren (Wieder-) Einstieg in den Job

Mit unseren vielfältigen, kostenfreien Angeboten, unterstützen wir Sie dabei, (wieder) ins Berufsleben einzusteigen.

Jobcoaching – individuell & vertraulich

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das **Jobcoaching**. Hier haben Sie die Möglichkeit, gemeinsam mit einer Fachkraft aus unserem Beratungsteam, Ihren weiteren Karriereweg zu planen. Unsere Unterstützung reicht von Coaching-Gesprächen, über die Vorbereitung Ihrer Bewerbungsunterlagen bis zu Ihrer Einstellung im neuen Job.

Kompetenzbilanzierung & Bewerbungstrainings

Im Rahmen unserer Workshops zur **Kompetenzbilanzierung** erhalten Sie die Möglichkeit, Ihre besonderen Stärken und Fähigkeiten strukturiert herauszuarbeiten – in der Gruppe und unter professioneller Anleitung. Los geht es wieder am **12. März**. Melden Sie sich gerne bei uns, um weitere Details zu erfahren und um sich anzumelden.

Darüber hinaus werden wir im Laufe der kommenden Monate **Bewerbungstrainings** anbieten. Hier erlernen Sie Strategien, um sicher aufzutreten und zu erfahren, wie sich Lampenfieber überwinden lässt. Dabei steht Ihnen ein professioneller Kommunikationstrainer zur Seite. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Online-Bewerben im Verkauf, Bewerbungsmappen-Check & freie PC-Nutzung

Hinzu kommen weitere Angebote, die Sie bei der Jobsuche und im Bewerbungsprozess unterstützen. Wenn Sie sich für eine Position im Verkauf interessieren, helfen wir gerne dabei, Ihre Bewerbungsunterlagen digital zu übermitteln (alle Branchen). Hierzu veranstalten wir



regelmäßig unseren Kurz-Workshop „**Online-Bewerben im Verkauf**“. Nächster Termin ist der **25. März**. Darüber hinaus wird das Angebot wieder im Mai und im Juli stattfinden.

Immer **freitags** in der Zeit **von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr** findet zudem unser **Bewerbungsmappen-Check** statt. Bringen Sie Ihre Unterlagen einfach mit und erhalten Sie ein kurzes Feedback von unseren Beraterinnen oder Beratern. Zu dieser Zeit können Sie auch unsere **Computer** und unseren **Drucker kostenfrei nutzen**, auch wenn es dabei nicht um Ihre Bewerbung geht.

Unternehmensgespräche im Kiez

Inzwischen sind auch unsere Unternehmensgespräche im Kiez exzellent gestartet. Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung und der Agentur für Arbeit beraten wir Startups wie etablierte Unternehmen, einschl. kleine und mittelständische Unternehmen, zu vielfältigen Anliegen. Alle Schlaatzter Unternehmerinnen und Unternehmen sind herzlich eingeladen, das Angebot zu nutzen.

Mögliche Themen sind: **Förderprogramme, Gewinnung von Arbeitskräften, Standortsuche, Förderung der innerbetrieblichen Weiterbildung** und / oder **Verwaltungsangelegenheiten**. Unser nächster Termin ist der **27. März**. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter: <https://www.gruenden-in-potsdam.de/de/unternehmensgespraeche-im-kiez>.

Werkstatt & Garten laden ein

Unsere Werkstatt und unser Mitmachgarten bieten gerade im Frühling vielfältige Möglichkeiten, sich zu betätigen. So bietet unsere Selbsthilfewerkstatt wieder den großen **Fahrradfrühjahrs-Check** an, am **28. März, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr**. Zudem können Anwohnerinnen und Anwohner die Werkstatt für kleinere **Reparaturen und Holzarbeiten** nutzen, nach vorheriger Terminvereinbarung.

Außerdem heißt es bald wieder: Die Gartensaison ist eröffnet! Wir suchen fortlaufend Menschen, die Interesse haben, den **Garten an der Sonnenuhr** ge-

meinsam zu pflegen, zu gestalten und zu nutzen. Auch **Gießpatinnen und -paten**, die helfen, Garten und Bäume zu bewässern, sind immer willkommen.

Ganz neu: Die Sozialberatung im erlenhof32

Und das ist noch nicht alles. Zukünftig wird das vielfältige Beratungsangebot im erlenhof32 um eine **Sozialberatung** erweitert, die durch das Büro **KINDER(ar)MUT** der AWO Potsdam angeboten wird.

Die Beratung erfolgt zu folgenden Themen: **Bildung und Teilhabeleistungen, Kinderzuschlag und Kindergeld, Wohngeld, Unterhaltsvorschuss, Ferienzuschüsse für Familien, Anträge bei der Stiftung „Hilfe für Familien in Not“** sowie zu **Bildungs- und Schulangelegenheiten**, einschließlich **Schülerbafög**. Die Terminvergabe erfolgt telefonisch und vor Ort. Das Angebot ist selbstverständlich kostenfrei.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihr Interesse an unseren Angeboten im erlenhof32.

erlenhof 32



beraten. mitmachen. Zukunft gestalten.

Kontaktinfos & Erreichbarkeit

Kommen Sie vorbei, rufen Sie an oder schreiben Sie eine E-Mail:

Anschrift: Erlenhof 32, 14478 Potsdam, Deutschland
Telefonnr.: 0331-289 6280
E-Mail-Adresse: erlenhof32@rathaus.potsdam.de
Vorstellung erlenhof32: <https://www.potsdam.de/erlenhof32>

Unsere Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 08.30-14.30 Uhr

Und vergessen Sie nicht, unseren **Newsletter** zu abonnieren!

Und wer bezahlt das alles?

Die Angebote im erlenhof 32 werden durch die Landeshauptstadt Potsdam realisiert. Eine Vielzahl der Angebote findet im Zuge des Projekts **WorkIn Potsdam** statt. Das Projekt wird im Rahmen des Programms **Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)** durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Projektträger ist die Landeshauptstadt Potsdam.

Neues aus dem Welcome Center der Landeshauptstadt Potsdam

Welcome Center und Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung „hand in hand“

Seit September 2024 befindet sich die Anlaufstelle der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung des IQ Netzwerkes in den Räumlichkeiten des Welcome Centers in der Behlertstr. 3a (Haus H1). Die spezielle Beratung richtet sich an Menschen mit ausländischen Studien- und Berufsabschlüssen. Diese Abschlüsse benötigen in Deutschland oft eine Anerkennung oder Bewertung, damit diese in Bewerbungsverfahren Beachtung finden können. Beraten wird ausschließlich mit Terminen auf Deutsch, Englisch, Polnisch und Russisch. Wir freuen uns sehr die Beraterin Frau Winiarczyk in unseren Räumlichkeiten zu haben!

Bei Interesse erreichen Sie Frau Winiarczyk am besten unter dem Kontaktformular der IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung für Nord- und Westbrandenburg: <https://www.ihk-projekt.de/anerkennungs-und-qualifizierungsberatung/>

Sprache, unsere neue Kollegin & weiterer Standort...

Mit Heike Dörder konnten wir eine großartige neue Kollegin für die Integrationsbegleitung im Welcome Center gewinnen! Frau Dörder kann als ehemalige Deutsch-als-Fremdsprache/als Zweitsprache-Lehrerin (DAF/DAZ) Ratsuchenden helfen, die lange keinen Sprachkurs besucht haben, indem sie ihren Sprachstand durch einen Test feststellt. Oftmals entwickeln sich die mündlichen Sprachkenntnisse der Ratsuchenden weiter, und ein A2-Sprachniveau entwickelt sich zu einem B1 oder B2, auch wenn es nicht im Zertifikat steht. Oder die Sprachkenntnisse entwickeln sich zurück, sodass Frau Dörder Empfehlungen aussprechen kann. Außerdem kann sie



feststellen, ob noch ein Alphabetisierungsbedarf besteht. Und: sie spricht neben Deutsch, Russisch und Englisch auch Spanisch. Herzlich Willkommen im Welcome Center, liebe Frau Dörder!

Übrigens: das Welcome Center ist **dienstags und donnerstags (jeweils 09.00 – 12.00 Uhr + 13.00 Uhr – 15.00 Uhr)** auch im Front Office des Fachbereiches Soziales & Integration zu finden (das Front Office des Sozialamtes, Haus M/N). Hier können erste Fragen geklärt und Termine für die weitere Beratung vereinbart werden.

Kontaktinformationen des Welcome Center:

Telefon:
0331 / 289-2870

Mail:
Welcome-Center@
Rathaus.Potsdam.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
von 09.00 - 15.00 Uhr.
Vereinbaren Sie gern vorab einen Termin.

Standorte:

Auf dem Campus
des Sozialrathauses:
Behlertstr. 3a (Haus H1),
14467 Potsdam

Projekthaus erlenhof32:
Erlenhof 32, 14478 Potsdam

Das Projekt Welcome Center für Menschen mit Migrationsgeschichte wird im Rahmen der Richtlinie „Willkommen in Brandenburg“ des Landes Brandenburg sowie des Europäischen Sozialfonds Plus gefördert.



Landeshauptstadt
Potsdam



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Neues aus dem Friedrich-Reinsch-Haus

Highlights

Malen kann jeder

14. / 21. März // 04. / 25. April //
09. / 16. Mai // 15.00-18.00 Uhr

10. / 17. März // 14. / 28. April //
12. / 19. Mai // 9.00-12.00 Uhr

Das Leben hat so viel Farben, wieso diese nicht auf einer eigenen Leinwand darstellen?

Seid ihr auch der Meinung, ihr könnt nicht malen. Dann werden wir euch das Gegenteil beweisen. Malen kann jeder! Kommt zu uns und werdet ein*e Künstler*in! Nur mit Voranmeldung unter: o.ronis@milanhorst-potsdam.de, Tel.: 0331-5504169.

Über eine Spende zur Deckung der Kosten für die Materialien freuen wir uns!

Kreativ sein – Kunst machen

17. / 31. März //
07. / 28. April // 19. / 26. Mai //
16.30-18.00 Uhr

Kreativangebot für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Teilnahme kostenfrei

Fotofreunde Potsdam

12. März // 09. April //
14. Mai // 18.30-20.00 Uhr

Einmal im Monat trifft sich der

Fotoclub, um eine neue Ausstellung zu planen und sich zum Fotografieren zu verabreden. Neue Mitglieder mit Lust am Fotografieren sind herzlich willkommen.

Basteln mit Familien

15. März
09.00-13.00 Uhr

Ein bunter, kreativer Vormittag für Große und Kleine. Es wird blumig und fröhlich! Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten.

Wissen und Genießen – Kulturen, Länder, Orte entdecken

20. März // 15. Mai
18.00 - 20.00 Uhr

Einmal im Monat laden wir gemeinsam mit einem Gastgeber zu einem geselligen Abend ein. Der Gastgeber hat ein Land oder eine Stadt bereist, längere Zeit in einer anderen Kultur verbracht oder kommt selber aus einem anderen Land. An diesem Abend erfahren Sie in einem kurzen Vortrag viele interessante Details zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben und zur landestypischen Küche. Anschließend gibt es ein paar ländertypische Kostproben, die Lust auf mehr machen und zum Nachkochen anregen.

Nachbarschaftsfrühstück mit Livemusik

22. März // 12. April // 10. Mai
10.00-12.00 Uhr

Wir laden unsere Nachbarn und Nachbarinnen zum gemeinsamen Frühstück ein. Unkostenbeitrag pro Person: 6,50 €

Blütenfest und Kulturbühne

„Zum gerupften Milan“

11. April, 19.00-21.00 Uhr

Am letzten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr kommen Menschen aus der Nachbarschaft, aber auch aus anderen Stadtteilen Potsdams im Friedrich-Reinsch-Haus in den Kulturgenuß:

Die Veranstaltung ist kostenfrei, über eine kleine Spende freuen wir uns wie immer sehr. Gefördert durch die Landeshauptstadt Potsdam

Europafest

09. Mai, 14.00-19.00 Uhr

Das Friedrich-Reinsch-Haus ist auf dem Europafest auf dem Alten Markt mit einem Stand und einem Mitmachangebot vertreten, veranstaltet von der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft. Information über Potsdams Partnerstädte, viele Länder

Friedrich
Reinsch
Haus

Europas, ein buntes Bühnenprogramm, Aktionen und interessante Gesprächspartner auf der Bühne und auf dem Fest.

Nachbarschaftsfest

23. Mai

Wir planen in diesem Jahr ein Fest von und für Nachbarn zum Mitmachen und Schlendern – an einem ganz besonderen Ort und mit einem ganz besonderen Schwerpunkt. Lassen Sie sich überraschen! Bitte merken Sie sich den Termin vor, Anfang Mai gibt es nähere Informationen.

Trödelmarkt

13. Juni, 15.00-18.00 Uhr

Rund um das Friedrich-Reinsch-Haus kann geträdelte und geschwätzte und Kuchen gegessen werden. Pro Stand 5 € oder einen Kuchen! Wir freuen uns auf gute, erhaltene Ware und Kleidung, gerne auch Kindersachen.

Kursübersicht

Montag

Sozialberatung in der Nachbarschaft

Wir bieten zu unseren Sprechzeiten nach Terminvereinbarung im Friedrich-Reinsch-Haus unsere Unterstützung zu folgenden Themen an:

- Bürgergeld
- Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen
- Wohngeld / Kindergeld / Arbeitslosengeld I und II
- Terminvereinbarung und Internetrecherche zur Terminvergabe der Stadtverwaltung
- Darlehen Miete und Energie
- Weitervermittlung an qualifizierte Beratungsstellen
- Hilfe beim Verstehen und Schreiben von Briefen

Die Beratung kann an einigen Terminen auch in russischer Sprache stattfinden.

Ort: Friedrich-Reinsch-Haus,
Milanhorst



SPRECHZEITEN

Montag: 9.00-11.00 Uhr
Neu! Dienstag 14.00-17.00 Uhr
(im Falkenhorst 14)
Mittwoch: 9.00-12.00 Uhr
Donnerstag: 15.00-17.00 Uhr

Nachbarschaftscafé mit Kreativangeboten
jeden Montag, 14.00-16.00 Uhr

24.03.2025, 16.06.2025
14.04.2024, 12.05.2025
15.00-17.00 Uhr Töpfern

Dienstag
Miteinander - Füreinander: Älter werden im Quartier mit Seniorensport

jeden Dienstag,
9.00-10.00 Uhr & 10.00-11.00 Uhr

Jeden Dienstag treffen sich für Bewegung und zum Austausch die Seniorinnen und Senioren in unserem Haus. Unter Anleitung eines zertifizierten Trainers wird Beweglichkeit, Ausdauer und Kraft gestärkt. Die Gemeinschaft innerhalb des Projektes geht weit über das reine Bewegungsangebot hinaus: Gespräche über Alltagssorgen und Infos aus dem Stadtteil, eigene Feste zu Ostern und Weihnachten und die gemeinsame Teilnahme an Veranstaltungen im Stadtteil runden das Angebot ab.

Nachbarschaftstreff am Suppentopf
jeden Dienstag und Freitag
12.00-13.00 Uhr

gibt es unseren leckeren Nachbarschaftstreff am Suppentopf zum Mitnehmen oder Hinsetzen. Ein kleiner Plausch am Fenster oder im Saal, ein leckeres warmes Essen und Informationen über Aktuelles aus dem Stadtteil und dem Angebot des FRH bieten einen guten Start in die Woche am Dienstag und zum Wochenende am Freitag.

Wir bitten um eine Spende zur Deckung der Kosten für die Lebensmittel. Selbstkostenpreis bzw. Spende: 2,50 €

Nachbarschaftschor „Singespaß“ mit Ralf Kelling
jeden Dienstag,
17.00-19.00 Uhr

Jeden Dienstag probt der Chor unter der Leitung von Ralf Kelling – neue Mitglieder mit Freude am Singen sind jederzeit herzlich willkommen! Vorkenntnisse nicht erforderlich – wir singen, was uns Spaß macht, von Schlager über Volkslied bis hin zum Kinderlied und Kanon oder auch jahreszeitliches zum Frühling und zu Weihnachten.

Salsa Praxis - Tanzkurs
jeden Dienstag,
19.00-21.00 Uhr

Tanzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene unter der Leitung von Hernando Flores Bautista.

Mittwoch
Denksport für Seniorinnen und Senioren: „Stadt-Land-Fluss“

Jeden Mittwoch 9.00-10.00 Uhr
Denksport für Seniorinnen und Senioren statt. Wir spielen, unterhalten uns und sprechen aktuelle Themen an. Denksport ist gerade für ältere Menschen wichtig, denn die „grauen Zellen“ müssen gefordert werden. Herzliche Einladung!

Rücken & Relax und Tanzfitness für Seniorinnen und Senioren

jeden Mittwoch, 11.00-12.00 Uhr
jeweils wöchentlich im Wechsel
„Rücken & Relax“ und „Tanzfitness“

Bewegung in der Gruppe tut gut, macht Spaß und motiviert. Der perfekte Ausgleich zum Alltag. Wer weniger fit ist oder nicht mehr alles kann, ist hier genau richtig. Denn diese Kurse sind speziell auf Senior*innen und Anfänger*innen ausgerichtet und können auch bei akuten oder chronischen Beschwerden besucht werden.

Rücken & Relax mobilisiert den Körper, verbessert Gleichgewicht und Körpergefühl und kräftigt und lockert die Muskeln ohne zu überanstrengen.

Tanzfitness ist ein sanftes und gelenkschonendes Tanzprogramm, das nicht nur großen Spaß macht, sondern auch Koordination und Kondition verbessert, ohne zu überfordern.

Der Raum ist barrierefrei und die Angebote sind kostenlos

Das Lerncafé vor Ort - Computer, Hilfe bei Formularen, Lesen und Schreiben
jeden Mittwoch,
16.00-19.00 Uhr
jeden Donnerstag,
09.00-12.00 Uhr

Verstehen Sie einen Brief nicht? Haben Sie noch nie mit Computern gearbeitet und möchten eine E-Mail schreiben oder etwas nachsehen? Möchten Sie Ihre Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen verbessern? Kommen sie ganz zwanglos und unverbindlich zu unserem Lerncafé, immer mittwochs und donnerstags. Bei einer Tasse Kaffee können Sie alle Fragen stellen und bekommen Unterstützung zu diesen Themen. Ansprechpartner ist das Grundbildungszentrum der Volkshochschule Potsdam, Telefon 0331 289-6285.

Donnerstag
Das Lerncafé vor Ort - Computer, Hilfe bei Formularen, Lesen und Schreiben
jeden Donnerstag,
09.00-12.00 Uhr

Freitag
Nachbarschaftstreff am Suppentopf
jeden Freitag,
12.00-13.00 Uhr



SOZIALE STADT
ProPotsdam gGmbH

PROPOTSDAM
Wohnen | Bauen | Entwickeln

Friedrich-Reinsch-Haus
Milanhorst 9
Telefon: 5504169
info@milanhorst-potsdam.de
www.milanhorst-potsdam.de

Zeig deine Kunst!

Das Bürgerhaus am Schlaatz wird zur Stadtteil-Galerie



Du malst, zeichnest oder gestaltest und möchtest, dass deine Kunst gesehen wird? Dann hast du jetzt die perfekte Gelegenheit! Das Bürgerhaus am Schlaatz bietet dir eine kostenfreie Plattform, um deine Werke auszustellen – mitten im Stadtteil, für alle sichtbar.

Wir glauben: Kunst gehört ins Leben, nicht in die Schublade! Egal, ob du abstrakt malst, detailverliebt zeichnest oder farbenfrohe Collagen erschaffst – wenn du Lust hast, deine Werke mit ande-

ren zu teilen, dann bist du bei uns genau richtig.

Was du brauchst? Ganz einfach: Gerahmte Bilder mit einer kurzen Beschreibung. Ein professionelles Galerie-System ist bereits vorhanden, du musst deine Werke nur mitbringen. Und falls du dir unsicher bist oder Hilfe brauchst – das Team des Bürgerhauses unterstützt dich gerne!

Wie kannst du mitmachen? Schreib uns eine E-Mail an: info@buergerhaus-schlaatz.de

mit dem Stichwort: „Stadtteil-Galerie“ – und schon bald könnten deine Kunstwerke unsere Wände schmücken!

Mach mit und bring gemeinsam mit uns noch mehr Farbe, Kreativität und Leben in den Schlaatz. Wir freuen uns auf dich und deine Kunst!



Veranstaltungshinweise

Babykonzert:
Flussaufwärts im Hausboot |
08.05. | 14.30 Uhr & 16.00 Uhr

Schon im Mutterleib nehmen Babys hörend ihre Umwelt wahr: den Herzschlag, den Rhythmus des Atmens und das Rauschen des Blutes. Umso gebannt sind die Aller kleinsten, wenn Sie zum ersten Mal die Klänge von Geige, Klarinette oder Saxofon hören. Sanft, abwechslungsreich und spielerisch gestalten erstklassige Musiker*innen Programme mit Klassik, Jazz und Barockmusik, die gezielt auf die besonderen Bedürfnisse der Babys abgestimmt sind.

Eine Konzertreihe in Kooperation mit dem Nikolaisaal Potsdam.

Das Angebot richtet sich an Babys bis 12 Monate und ihre Eltern bzw. Großeltern. Tickets gibt es im Vorverkauf auf www.nikolaisaal.de, in der Ticket-Galerie des Nikolaisaals und im Büro des Bürgerhauses.

Nachbarschaftsfest | 23.05.

Am 23. Mai ist wieder Tag der Nachbarn. An diesem Aktionstag ruft die nebenan.de Stiftung zu kleinen und großen Nachbarschaftsaktionen in ganz Deutschland auf. Ob Hofkonzert, Kochabend, Pflanzaktion oder Nachbarschaftsfest.

Auch bei uns am Schlaatz feiern wir unsere Nachbarschaft! Gemeinsam mit dem Friedrich-Reinsch-Haus laden wir zum Feiern in den Stadtteil ein (Ort wird noch bekannt gemacht). Es erwarten euch Spiele, Essen, Getränke und ein buntes Bühnenprogramm.

Unter dem Motto „Gemeinschaft feiern!“ beugen wir Vereinsamung und soziale Spaltung vor, feiern das nachbarschaftliche Miteinander und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt am Schlaatz!

Eltern-Café | 1. Donnerstag im Monat | 8.00 - 10.00 Uhr

Liebe Eltern, macht mal Pause und kommt auf einen Kaffee ins Bürgerhaus am Schlaatz! Einmal im Monat laden wir euch zum Eltern-Café ein. Hier könnt ihr andere Eltern treffen, mal durchatmen und euch austauschen.

Habt ihr Fragen zu Schule, Erziehung oder Freizeit? Dann ist unser Team bei für euch da. Ein Angebot in Kooperation mit der Pädagogischen Werkstatt im Quadratkilometer Bildung, dem

Paragraph 13 e.V. und der Landeshauptstadt Potsdam.

Kurs-Tipps

Nachfolgend eine kleine Auswahl aus unserem aktuellen Kurs-Angebot. Bitte beachtet, dass sich Inhalte und Kurse regelmäßig ändern können. Aktuelle Informationen sowie Ansprechpersonen findet ihr auf der Website des Bürgerhauses am Schlaatz.

Montag, 17.00 – 19.00 Uhr	Cross Level – 144NG
Montag, 18.00 – 21.30 Uhr	Orientalischer Tanz
Dienstag, 09.00 – 12.00 Uhr	Grundbildung * Kostenfreie Sprechstunde
Dienstag, 14.00 – 17.00 Uhr	Grundbildung * Kostenfreie Sprechstunde
Dienstag, 14.00 – 17.00 Uhr	Grundbildung * Lerncafé
Dienstag, 19.45 – 21.15 Uhr	Orientalischer Tanz
Mittwoch, 07.30 – 12.00 Uhr	Herzsport
Mittwoch, 10.00 – 12.00 Uhr	ErlebniSTanz
Mittwoch, 17.00 – 19.45 Uhr	Orientalischer Tanz
Mittwoch, 18.00 – 20.00 Uhr	Line Dance
Mittwoch, 18.00 – 21.00 Uhr	Cross Level – Adults
Donnerstag, 10.00 – 11.00 Uhr	ErlebniSTanz – Tanzen im Sitzen
Donnerstag, 15.00 – 19.30 Uhr	MitMachMusik (Streichinstrumente, Gitarre, Gesang,...)
Donnerstag, 16.30 – 17.00 Uhr	Eltern-Kind-Sport
Donnerstag, 18.30 – 20.00 Uhr	Line Dance
Donnerstag, 19.00 – 21.00 Uhr	Brandenburgische Big Band
Freitag, 16.15 – 17.00 Uhr	Crosslevel Kids U6
Freitag, 19.00 – 22.00 Uhr	Square Dance mit den Potsdam Promenaders
Samstag, 10.00 – 13.00 Uhr	Cross Level – Adults

Angebote des AWO Büro KINDER(ar)MUT



Beratung zu familienunterstützenden Leistungen

Das AWO Büro KINDER(ar)MUT bietet Beratungen zu familienunterstützenden Leistungen. Gern beraten wir Sie zu Themen wie dem **Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)**, **Kinderzuschlag**, **Unterhaltsvorschuss**, **Wohngeld** und dem Projekt „Wellenreiter“ (Teilhabe an Schwimmkursen) und helfen bei den Antragstellungen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin:

- **Immer dienstags von 10.00-16.00 Uhr, donnerstags von 14.00-16.00 Uhr und freitags von 9.00 – 14.00 Uhr** im AWO Büro Kindermut, Bahnhofspassagen, Babelsberger Straße 12, (Westturm, 5. Obergeschoss), 14473 Potsdam / Tel. 0331/ 200 76 332
- **Immer dienstags von 14.00-16.00 Uhr** im AWO Eltern-Kind-Zentrum, Röhrenstraße 6, 14480 Potsdam / Tel. 0331.60011795
- **Immer donnerstags von 9.00-14.00 Uhr** im AWO Haus Alte Druckerei, Sellostraße 6a, 14471 Potsdam / Tel. 0151.52535973

Weitere Termine sind an allen Standorten nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Stadtteilfrühstück im Bürgerhaus am Schlaatz

Das AWO Büro KINDERMUT lädt gemeinsam mit Bürgerhaus am Schlaatz große und kleine, alteingesessene und neue Nachbarn zum **kostenfreien Stadtteilfrühstück** ein. Hier kann man sich bei Kaffee, Brötchen und frischen Obst in familiärer Atmosphäre begegnen, entspannt plauschen, ernsthaft austauschen, einander wiedersehen, interessiert kennenlernen. Jung und Alt sind dazu herzlich eingeladen.



Hurra, es ist Sonntag! – Brunch, Kultur und Kreativität für Alleinerziehende und ihre Kids

Das AWO Büro KINDER(ar)MUT lädt alleinerziehende Mütter und Väter mit ihren Kids dazu ein, sich beim gemütlichen Brunch zu treffen und auszutauschen, wenn es heißt: **Hurra, es ist Sonntag!** Dazu gibt es Kultur und die Möglichkeit, selbst kreativ zu werden. Eltern können sich außerdem zu den verschiedenen Projekten des AWO Büro KINDER(ar)MUT informieren und beraten lassen.

- **23. Februar 2025:** Pianomusik mit Andreas Schulte
 - **30. März 2025:** Silvia Needon spielt musikalische Mit-Mach-Märchen
- von **10.00 – 12.30 Uhr**, im EJJ Familienzentrum, Biesamkiez 26, 14478 Potsdam

Immer dabei: das Kreativ-Angebot des AWO Büro KINDER(ar)MUT für Kleine und Große

Freie Kinderärztliche Sprechstunde

Familien können **jeden Mittwoch von 13.00 – 15.00 Uhr** und **jeden Freitag von 12.30 – 15.30 Uhr** die freie kinderärztliche Sprechstunde aufsuchen: AWO KITA Kinderland, (Erdgeschoss, rechter Eingang) im Ärztesprechzimmer, Biesamkiez 101, 14478 Potsdam.

Das Angebot ist kostenfrei.

Freie Kinderärztliche Sprechstunde
BERATEN UND BEGLEITEN

Bei Fragen oder Sorgen zur Gesundheit und Entwicklung von Kindern beraten und begleiten die Kinderärzte:

- Behandlung kranker Kinder
- Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen sowie Atteste und Bescheinigungen
- Ausführliche Gespräche zu gesundheitlichen Problemen und Besonderheiten in der kindlichen Entwicklung
- Hilfe bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen

AWO Büro KINDER(ar)MUT

HURRA, ES IST SONNTAG!

KOSTENFREIER BRUNCH mit Kultur für alle **ALLEINERZIEHENDEN FAMILIEN**

Kurse und Angebote im EJF Familienzentrum Bisamkiez



RUND UM SCHWANGERSCHAFT UND DIE ERSTE ZEIT MIT KIND: Schwangerentreff im Familienzentrum

**Am ersten Montag des Monats,
16.00 – 17.30 Uhr**

Der Schwangerentreff ist ein Raum für Begegnung und Austausch. Eine Fachperson steht den Teilnehmenden beratend und unterstützend zur Seite.

Das Angebot ist kostenfrei.

Anmeldung erforderlich:
netzwerkgesundekinder-
potsdam@evbsozial.de

Frühe Beratung

Termine auf Anfrage

Sie wünschen sich einfach mal einen Ratschlag oder ein offenes Ohr oder haben Fragen zur Entwicklung oder Erziehung Ihrer Kinder? Sie fühlen sich unsicher oder sehr stark belastet?

Das Angebot ist streng vertraulich und Sie erhalten kostenfreie Beratung und Unterstützung. Anmeldung erforderlich: Bitte telefonisch oder per Mail einen Termin vereinbaren.

ELTERN-KIND-GRUPPEN:

Säuglingsgruppe

Mittwochs, 11.30 – 13.00 Uhr

Für Kinder ab der 6. Lebenswoche bis zum 6. Monat und deren Eltern

Kosten: 5€ pro Monat

Anmeldung erforderlich.

Krabbelgruppe

Mittwochs, 9.30 – 11.00 Uhr

Für Kinder ab dem 6. Monat bis 1 Jahr und deren Eltern

Kosten: 5€ pro Monat

Anmeldung erforderlich.

Päd. begleitete Eltern-Kind-Gruppe PLUS

Täglich, 9.00 – 15.00 Uhr

Ein Platz für Kinder, um erste Freunde zu finden und eine Möglichkeit für Eltern, Kontakte zu knüpfen und Hilfe bei Erziehungsfragen zu erhalten. Ebenso ein Ort des Lernens, der Freude und des Teilens.

Das Angebot ist kostenfrei.

Anmeldung erforderlich.

ERNÄHRUNGS- UND FREIZEITANGEBOTE:

Mitmachküche

Termine auf Anfrage

Menschen aus unterschiedlichen Ländern, Kulturen und mit

den verschiedensten Kochideen kommen zusammen und teilen kreative Kochvorschläge. Haben Sie Lust ihre Kochkultur mit anderen zu teilen und neue Rezepte kennenzulernen? Dann kommen Sie zur Mitmachküche. Kinder sind willkommen.
Termine auf Anfrage.

Nähkurs

Montags, 10.00 – 12.00 Uhr

Mit Hilfe einer verständnisvollen Textildachfrau werden einfache und tolle Stücke selbstgenäht und Grundkenntnisse im Nähen vermittelt. Jeweils 5 Termine mit Kinderbetreuung.
Anmeldung erforderlich.

Musikzwerge

Dienstags, 15.00 bis 15.30 Uhr

Ton für Ton - Gemeinsames Musizieren mit den Kleinsten.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit Ihrem Kind spielerisch die Welt der Instrumente zu entdecken – mit Liedern, Fingerspielen und Geschichten.

Für Kinder in Begleitung eines Elternteils. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung erforderlich.
Start Kurs : **01.04. - 03.06.2025**

Eltern-Kind-Sport

Donnerstags, 16.30 – 17.00 Uhr

Für Kinder im Alter von 1½ - 4 Jahren gemeinsam mit ihren Eltern. Es können vielfältige Spiel- und Bewegungserfahrungen gesammelt werden. Die Schwerpunkte des Kurses sind:

- Freude an der Bewegung
- Förderung motorischer Fähigkeiten
- Ausbau sozialer Beziehungen

Kosten: 10€ pro Familie im Monat. Anmeldung erforderlich.

ELTERNWISSEN:

Elternkurs:

Mittwochs, 15.30 – 17.00 Uhr

Erziehung ist doch einfach – oder?

Im Rahmen des Elternkurses bekommen Eltern Ermutigung und Stärkung für die Erziehung ihrer Kinder. Sie erhalten Tipps für einen frohen Familienalltag und eine positive Beziehung zu ihren Kindern. Es wird der Frage nachgegangen, wie wirksame Grenzen gesetzt und sinnvolle Regeln aufgestellt werden können.

Altersgruppe: 2 bis 10 Jahre

Kostenfrei mit Kinderbetreuung.

Anmeldung erforderlich.

Start Kurs : **07.05.2025**

Themenreihe für Familien

1. Halbjahr 2024

Am letzten Montag im Monat

jeweils von 15.30 bis 17.00 Uhr

im EJF Familienzentrum Bisam-

kiez. Das Angebot ist kostenfrei.

Anmeldung erwünscht.

Montag 31. März 2024

Entspannte Babynächte – Tipps für einen guten Schlaf

mit Claudia Redetzky, Psychologin/ Familientherapeutin

Montag 26. Mai 2024

Warum ärgere ich mich so über mein Kind?

Mit Alexandra Fresenborg, Psychologin/ Eltern Coachin

OFFENE ANGEBOTE:

Gemeinsam Brücken bauen in Potsdam

Montags, 15.00 – 18.00 Uhr

Menschen aus allen Kulturkreisen treffen sich um zusammen Potsdam kennen zu lernen, Familienausflüge zu erleben, kreativ zu werden und ganz nebenbei die deutsche Sprache zu lernen bzw. zu verbessern. Aus erst unbekanntem Gesichtern entstehen wahre Freundschaften.

ALLE sind herzlich Willkommen! Kommen Sie einfach vorbei. Kostenfrei.

Gemütliches Beisammensein im Café

Dienstags, 15.00 – 16.30 Uhr

Für alle Kaffeegenießer und Kuchenliebhaber samt Kind und Familie. In entspannter Atmosphäre schlemmen und schnattern und das wöchentlich wechselnde Bastelangebot nutzen.

Kostenfrei.

Sprachcafé

Donnerstags, 15.00 – 17.00 Uhr

Das Sprach-Café bietet die Möglichkeit in entspannter Atmosphäre die Fähigkeiten der deutschen Sprache auszubauen. Mit Freude und Spaß werden unterschiedliche Themen bearbeitet und mit Hilfe von Formulierungshilfen, Grammatikübungen und Sprachspielen sprachliche Fähigkeiten vertieft.

Would you like to learn/improve your German? Join our community and we can help!

Kostenfrei mit Kinderbetreuung.

Frühstück

**Jeden ersten Freitag im Monat,
9.30 – 11.00 Uhr**

Jeden ersten Freitag im Monat gibt es ein leckeres und vielfältiges Frühstücksbuffet im Café des Familienzentrums. Alle Familien sind herzlich dazu eingeladen.

Kosten: 2,50€/ Person (Kinder bis 5 Jahre essen kostenfrei)

„Hurra, es ist Sonntag“ – Frühstück für Alleinerziehende

**Am letzten Sonntag im Monat,
10.00 – 12.30 Uhr**

Kostenfreier Brunch mit Kultur für alleinerziehende Familien

Termine:

30.03.2025 – Musikalisches Mitmachmärchen und Basteln von Frühlingsschmuck

Feste und Feiern

Termine auf Anfrage

Im Familienzentrum werden die Jahreszeiten mit bunten und fröhlichen Festen gefeiert. Jeder ist eingeladen, mitzufeiern, das Jahr zu zelebrieren und mit anderen Kindern und Familien in Kontakt zu treten.

Zeit und Termine: bitte erfragen oder über Facebook auf dem Laufenden bleiben.

Kostenfrei.

ANGEBOTE UNSERER KOOPERATIONSPARTNER:INNEN

Interkulturelle Mädchengruppe: Zimtzipfen

Freitags, 14.00 – 19.00 Uhr

Jeden Freitag trifft sich eine offene interkulturelle Mädchengruppe im Familienzentrum am Schlaatz. Es gibt wechselnde integrative Kreativ- und Spielangebote. Mädchen und junge Frauen unterschiedlichster kultureller Herkunft finden hier einen Platz. Ein interkulturelles Team begleitet, motiviert und vermittelt den Mädchen und jungen Frauen Erfahrungen von Wirksamkeit und Selbstermächtigung. Kostenfrei.

EJF Familienzentrum Bisamkiez

Bisamkiez 26, 14478 Potsdam

Tel.: 0331 8171263

E-Mail: oa.familienzentrum-

bisamkiez@ejf.de

Website: www.ejf.de

Facebook: EJF

Familienzentrum Bisamkiez

KINDERKLUB

"UNSER HAUS"

In den Wintertagen haben wir es uns sehr gemütlich gemacht. Neben Plätzchen backen und verzieren haben wir auch viel gebastelt. Ausflüge wurden zum Beispiel in die Biosphäre gemacht und es ging zum Schlittschuhlaufen! Zum ersten Mal haben wir auch einen „Tag für die Kleinen“ veranstaltet, speziell für Kinder von 6 bis 10 Jahren und wollen das auch gerne wieder tun!

Weil wir in den Weihnachtsferien nicht geöffnet hatten, gab es dann in den Winterferien erst recht ganz viel Action! Die freien

Tage konnten die Kinder hier mit gemeinsamen Spielen und Bowling verbringen. Erneut ging es zum Schlittschuhlaufen, dieses Mal aber nach Berlin! Den Abschluss der Woche bildete ein tolles Abendbrot zusammen mit unseren ‚großen‘ Kindern, mit Nachtwanderung im Anschluss.

Unsere Renovierungsarbeiten sind nun fast abgeschlossen. Unser Eingangsbereich erstrahlt jetzt in ganz neuen Farben. Wer neugierig auf das Ergebnis ist, ist sehr gerne eingeladen vorbei zu kommen!



Angebote im Kinderklub:

Nun, wo die Tage wieder länger werden, wird es uns des Öfteren wieder hinaus in die Natur locken! Etwa zu dem Jung- und Mädchentag, der bei uns jeden Monat statt findet, aber auch zu anderen Ausflügen. In unseren Innenräumen gibt es die Möglichkeit auf Fußball spielen, Budden bauen und Tischtennis, sowie viele Mal- und Bastelangebote.

Regelmäßige Angebote im Kinderklub:

montags
Wir erkunden die Natur mit Spiel und Spaß
15.00-16.00 Uhr

dienstags
Kreativangebot mit Petra
16.00-18.00 Uhr

donnerstags
Fußball AG mit Josef
16.30-17.30 Uhr

Ausblick:

07.03.25
Ein Mädchentag anlässlich des Frauentages!

20.03.25

Jungen- & Mädchentag
10.04.25

Gemeinsames Müll aufsammeln
15.05.25

Jungen- & Mädchentag
03.06.25

Der Kinderklub feiert Geburtstag!

Kirche im Kiez



Liebe Kiezer*innen,

im Januar kam bei unserem Kiez-Gottesdienst das Thema „Veränderung“ auf, denn wir haben festgestellt: Unsere Welt steht nie still. Unser Alltag ist immer in Bewegung, auch wenn sich das manchmal anders anfühlen mag. Gerade politisch, aus Sicht des Klimas, mit Blick auf die Welt kommen ebenfalls permanent Veränderungen auf uns zu. Wir persönlich haben gemerkt: Das greift unseren inneren Frieden an.

Wie können wir mit solchen Angriffen auf unseren inneren Frieden umgehen? Wie gehen wir mit diesem ständigen Wandel um? Und was hat der Glaube hierzu zu sagen?

Genau weil das Leben sich ständig verändert, ploppen früher oder später genau solche Fragen im eigenen Leben auf.

Kirche im Kiez ist ein Raum, in dem wir zusammen, als Weggemeinschaft, nachspüren. Wir teilen Leben miteinander und fragen uns auch immer kritisch, wie Gott darauf einwirkt.

Egal, wo Du herkommst, welche Fragen du hast, was du glaubst: Du bist willkommen! Zum Beispiel zu einer der folgenden Veranstaltungen:

(Anmerkung: genaue Terminpläne sind monatlich im Internet oder als Aushang bei den Räumen im Schilfhof 18 verfügbar)

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS Potsdam

Kiezgottesdienste
(im Bürgerhaus im Schlaatz):
– Ein ganz anderer Gottesdienst mit der Möglichkeit, zu diskutieren und sich auszutauschen!
à freitags, März: **28.03.**; April: **25.04.**; jeweils ab **17.30 Uhr**

Begegnungsnachmittage
(Kiezzräume) – Quatschen, philosophieren, spielen, Tee trinken, über Gott und die Welt nachdenken! → mit monatlichem Thema → **donnerstags, 16.00-17.30 Uhr** (vstl. KEIN BGN am 06.03.; 01.05., 15.05. und 29.05.)

Feierabend (Kiezzräume)
– Frisch gekochtes Abendessen, austauschen, Gemeinschaft erleben! → i.d.R. 1x monatlich **freitags um 18.00 Uhr**

Lichtspielhaus (Kiezzräume)
– Einen richtig guten Überraschungsfilm mit Popcorn genießen, anschließend mit Austausch und Beisammensein. → i.d.R. 1x monatlich **freitags um 18.00 Uhr**

Wir sind jetzt auch auf Instagram unterwegs! Schaut gern bei @kirche_im_kiez bei Instagram vorbei oder scannt den QR-Code:



Vor 50 Jahren in Betrieb gegangen – die Nuthestraße

von Karsten Müller

Die Vorgeschichte zur Planung

Über Jahrhunderte war die Lange Brücke die einzige Querung in Nord- Süd- Richtung über die Havel. Sie änderte dabei immer wieder die Bauform. Somit war es logisch, dass es immer wieder Überlegungen zur Schaffung eines zweiten Havelüberganges gab.

Recht konkret waren die Planungen einer Brücke von der Packhofstraße (heute Teil der Burgstraße) über die Freundschaftsinsel etwa in Höhe der heutigen Fußgängerbrücke. Diese verfolgte man ab den 1930er Jahren. Nach dem zweiten Weltkrieg verfolgte man diese Planungen bis Ende der 1960er bzw. Anfang der 1970er Jahre weiter.

Die Entstehung des Wohngebietes Zentrum-Ost führte zur Änderung der Planungsideen. Die neue Havelquerung und die Errichtung einer neuen Schnellstraße waren durch die Lage der entstehenden Wohngebiete, die Lage zur Industrie in Potsdam bzw. im Bereich Stahnsdorf/ Teltow sowie der notwendigen Umfahrung von Berlin/ West nach Berlin/ Ost ab dem 13. August 1961 notwendig geworden.

Die Planung

Ab 1968 starteten die Planungen mit folgenden Zielen:

- Neuordnung des Potsdamer Straßennetz
- Entlastung vorhandener Hauptstraßen, wie die Lange Brücke und Ernst-Thälmann-Straße (heute Großbeerenstraße)
- Schaffung eines zweiten Havelüberganges
- Anschluss der Neubaugebiete im Potsdamer Süden
- Schnellverbindung zum Wirtschaftszentrum um Teltow und in die Hauptstadt Berlin

Die ersten Voruntersuchungen und Trassenplanungen schlossen die heutige Großbeerenstraße wegen der vorhandenen Bebauung, der Baukosten, der notwendigen Querung am Bahnhof Drewitz und dem Problem der Lage zur Grenze aus. Für die Planun-

gen beauftragte man den Bereich Forschung und Entwicklung des Autobahnbaukombinates Potsdam (ABK), welches 1968 zum Büro für Stadtverkehr beim Rat der Stadt Potsdam ausgegliedert wurde. Als eine Prämisse sollte es eine Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h und eine grüne Welle geben.

Kritische Zwangspunkte waren:

- Querung zweier Eisenbahnstrecken (Magdeburger und Wetzlaer Bahn)
- der Neuendorfer Anger
- die Bebauung des Ortsteils Drewitz

Es wurden vier Trassenvarianten erarbeitet, aus denen die heutige Trassenführung hervorging. Positiv war die Führung durch zu 90% unbebautes Gebiet und wenige zu querende Straßen und Wege. Negativ waren der Baugrund der Nuthewiesen, die Querung einer Mülldeponie südlich des Karl-Marx-Werkes, die Querung der beiden Bahnlinien und die Zerschneidung des Ortsteils Drewitz. Aus der ersten Studie resultierte eine zweite Studie ab April 1969 nun als kreuzungsfreie Straße mit 80 km/h. Die Magdeburger Bahn sollte mit einer Brücke überwunden werden und der zweite Havelübergang zusätzlich eine neue Straßenbahntrasse nach Babelsberg aufnehmen.

Es erfolgte die Festlegung von 4 Bauabschnitten.

1. Güterfelder Eck bis Neuendorfer Straße
2. Neuendorfer Straße bis Horstweg
3. Berliner Straße bis Breitscheidstraße mit zweiten Havelübergang
4. Breitscheidstraße bis Horstweg als Hochstraße

Die Errichtung

1972 begann die Errichtung der Bauabschnitte 1 und 2. Beim 1. Bauabschnitt verzichtete man aus Kostengründen auf den Anschluss an die Autobahn und zerschneidete die Parforceheide. Durch den Bau des Wohngebietes Am



Bildquelle: Potsdam-Museum



Bildquelle: Verkehrs- und Ingenieurbau Consult (VIC)

Stern ab 1973 änderte man die Führung der Neuendorfer Straße vom Bahnhof Drewitz zum jetzigen Knoten an der Großbeerenstraße (was das Ende der Obuslinie nach Drewitz-Ort bedeutet). Die Neuendorfer Straße wurde mit einem „halben Kleeblatt“ angebunden.

Der zweite Bauabschnitt führte nach einer leichten Rechtskurve mit einer Brücke über die Wetzlaer Bahn. Diese Führung war nicht leicht, denn hier begann die Grenzabfertigung von

Güterzügen nach Berlin/ West. Kurz vor der Querung der Wetzlaer Bahn gab es einen kleinen Parkplatz am heutigen „Baggersee“, welcher in den 1990er Jahren aufgegeben wurde. Der weitere Streckenverlauf erfolgte über die Mülldeponie und die Nuthewiesen in Form von Aufschüttungen. Im Bereich der Fritz-Zubeil-Straße gab es eine einseitige Abfahrt in Richtung Babelsberg/ Findling, welcher heute nur noch als Zufahrt zu einer Tankstelle dient. Die Abfahrt Horstweg wurde wieder als „halbes Klee-

blatt“ errichtet. Den Horstweg als Verbindung von Babelsberg zur Heinrich-Mann-Allee wurde vierspurig ausgebaut und auch die Heinrich-Mann-Allee bis zur Friedhofsgasse entsprechend angepasst. An den Horstweg schloss man später die Zufahrt zum Wohngebiet Am Schlaatz an.

Am 3. Oktober 1974, kurz vor dem 25. Jahrestag der DDR, eröffnete die Oberbürgermeisterin Brunhilde Hanke auf einem festlich geschmückten LKW-Anhänger des Güterkraftverkehrs die ersten beiden Bauabschnitte. Nach dem Durchschneiden des weißen Bandes durch den 2. Sekretär der SED Bezirksleitung Günther Jahn startete ein Fahrzeugorso in Richtung Stahnsdorf.

Der 3. Bauabschnitt beinhaltete den Bau des 2. Havelübergangs von 1975 bis 1981. Die Humboldtbrücke (an deren Stelle vorher eine Personenfähre verkehrte) besteht eigentlich aus zwei Brücken (1 Mal dreispurig, 1 Mal zweisepurig mit Straßenbahn) und ist eine Spannbetonbrücke, wie die jetzige Lange Brücke.

Die Straßenbahn folgte dann 1985. An der Bruno-Baum-Straße (heute Humboldttring) errichtete man eine Ausfahrt nach Zentrum Ost mit einer Brücke. Für den großzügigen Bau der Abfahrt Rudolf-Breitscheid-Straße beseitigte man den Waisenfriedhof (heute in Höhe Haltestelle Alt Nowawes). Zur Erreichbarkeit des Zentrum Ost von Babelsberg diente ein Fußgängertunnel. Der dritte Bauabschnitt wurde am 6. Oktober 1978 übergeben, obwohl die Humboldtbrücke erst am 26. Juni 1981 fertiggestellt wurde.

Als ersten Teil des 4. Bauabschnitt errichtete man einen Damm bis zur Friedrich-Engels-Straße. Eine Rampe, welche von der Friedrich-Engels-Straße auf Dammhöhe führte, diente zunächst als Auf- und Abfahrt. Es blieb bei einer einseitigen Aufahrt, denn Denkmalschutz und Bürgerprotest(!) verhinderten die Zerstörung des Neuendorfer Anger als Keimzelle des heutigen Babelsberg. Der Bauabschnitt mit der aufwändigen Querung der Magdeburger Bahn und der Friedrich-Engels-Straße erfolgte als Hochstraße am 2. September 1980.

Seit der Wende

Seit der Wende ist die Schnellstraße fast immer eine Baustelle. Im Bereich Am Stern erfolgte der Anschluss der Autobahn und der Konrad-Wolf-Allee. Die Zerschneidung der Parforceheide wurde für Fußgänger mit einer Brücke behoben. Das Stern-Center wurde mit Brückenbauwerken angeschlossen. Der Parkplatz am Baggersee verschwand und es entstand die in Vorleistung bereits vorbereitete Abfahrt zur Wetzlaer Straße. Im Bereich des ursprünglichen dritten Bauabschnitts erfolgte die Verlegung der Straßenbahn in Seitenlage mit Aufgabe der Zufahrt Humboldttring und dem Abriss der dortigen Brücke. Der Fußgängertunnel an der Rudolf-Breitscheid-Straße konnte aufgegeben werden.

Fast alle Brücken und der Straßenbelag wurden saniert. Aktuell fehlt nur noch ein Brückenteil am Horstweg, welches dieses Jahr erfolgt. Ab dem Güterfelder Eck führt die Schnellstraße nun als Landesstraße kreuzungsfrei in Richtung Großbeeren.

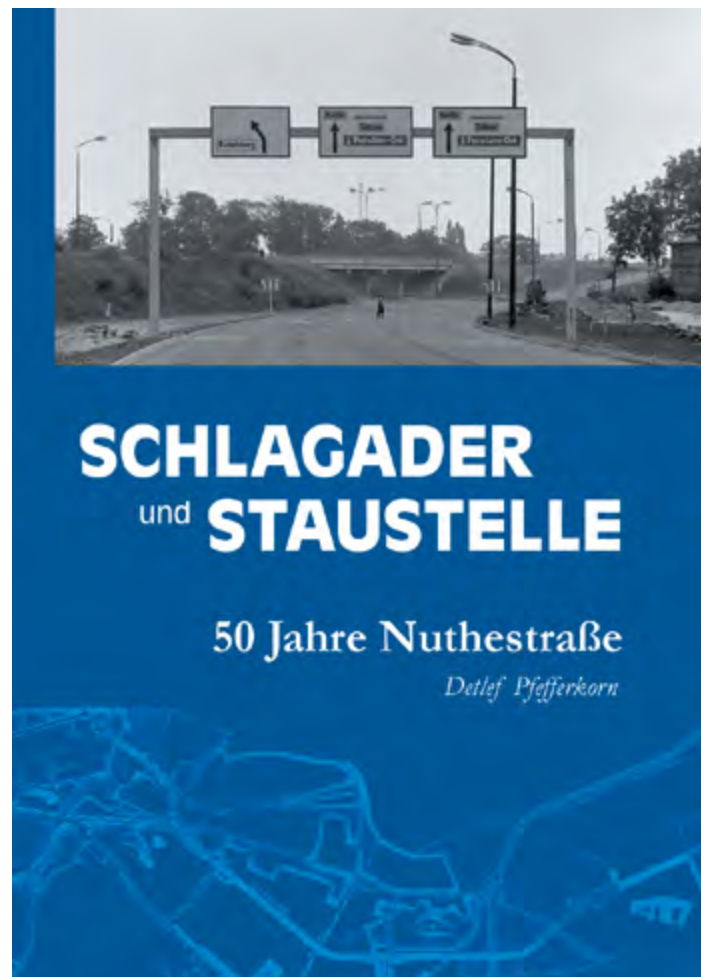
Nicht realisiert

Ab der Humboldtbrücke in Richtung Norden sollte es eine Brücke oder einen Tunnel zur Querung der Berliner Straße geben. Diese Pläne scheiterten am Baugrund und den Eingriffen in die Bausubstanz.

Für den Schlaatz gab es immer wieder Ideen einer Straße entlang der Straßenbahntrasse zur Wetzlaer Straße und damit zur Aufahrt auf die Schnellstraße. Diese Straße würde aber eine hohe Belastung des Wohngebietes erzeugen.

Literaturhinweis:

Schlagader und Staustelle
50 Jahre Nuthestraße
von Detlef Pfefferkorn
zu erhalten für 3 € im
Internationalen Buch.



Tüfteln, Testen, Ausprobieren: Die Offene Werkstatt lädt ein

Ab März öffnet der MakeSpace! der Medienwerkstatt einmal im Monat seine Türen für alle, die Lust auf Selbermachen und gemeinsames Tüfteln haben. Die offene Werkstatt bietet Raum, um Neues zu erproben, Projekte umzusetzen und sich mit anderen auszutauschen. Egal, ob jemand etwas reparieren möchte, das passende Werkzeug fehlt oder einfach die Neugier lockt – hier sind alle willkommen.

Sachkundige Mentor:innen stehen bereit, um Fragen zu beantworten und Techniken zu erklären. Niemand muss alles können, aber gemeinsam lassen sich oft clevere Lösungen finden. Besonders eingeladen sind Jugend-

liche und gemeinwohlorientierte Organisationen, die ihre Ideen umsetzen möchten. Auch für private Basteleien könnt ihr die Werkstatt gerne nutzen! Für Kinder unter 12 Jahren gilt: Sie dürfen nur in Begleitung Erwachsener teilnehmen, da die Werkstatt keine Aufsichtspflicht übernehmen kann.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Kleinere Materialien werden kostenlos bereitgestellt, während spezielles Material selbst mitgebracht werden sollte. Auftragsarbeiten werden nicht übernommen, das eigene Ausprobieren steht im Mittelpunkt. Wer eigenverantwortlich Maschinen nutzen möchte, benötigt eine vor-

herige Einführung. Das Angebot wird im ersten Halbjahr 2025 durch eine Finanzierung des Bürgerbudgets Schlaatz ermöglicht.

Damit das Team besser planen kann, wird eine Anmeldung empfohlen. Spontane Besuche sind möglich, solange noch Platz vorhanden ist. Die Werkstatttermine finden im **ersten Halbjahr 2025 jeweils samstags von 14.00**

bis 19.00 Uhr in der Medienwerkstatt am Schilfhof 28a statt.

Falls jemand ein bestimmtes Projekt plant oder Fragen zum Angebot hat, wird eine vorherige Kontaktaufnahme per E-Mail oder Telefon empfohlen. Das Team schaut dann gemeinsam, ob das nötige Werkzeug und Material vorhanden ist oder organisiert werden kann.

Bürger-Budget

Dieses Projekt wurde finanziert durch den Bürgerhaushalt der Landeshauptstadt Potsdam.de



05.04.
Offene Werkstatt und Einführung 3D-Drucker

10.05.
Offene Werkstatt und Einführung Laserschneiden und -gravieren

14.06.
Offene Werkstatt und Einführung Schneideplotter

19.07.
Offene Werkstatt und Einführung Digitale Oberfräse

Kontakt über:
Li Grunewald
makespace@
medienwerkstatt-potsdam.de

Telefonisch erreichbar in der Medienwerkstatt Potsdam donnerstags und freitags 11.00-16.00 Uhr unter: 0331 810 140.

Weitere Infos und die Anmeldung sind zu finden unter: www.medienwerkstatt-potsdam.de/makespace/

Foto: Medienwerkstatt Potsdam



**EINE OFFENE WERKSTATT
FÜR DEN SCHLAATZ**